

Die leise, feine Stimme dankt euch... Juni 2017

Shalom liebe Freunde:

«Ich lasse dich nicht los, es sei denn, du segnest mich... du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und hast überwältigt. Haltet fest am Gebet und wachet darin mit Danksagung. 1. Mose 32.26b, 28b, Kol. 4,2

Herzlichen Dank an jede kostbare Person, die diese Zeilen liest, nach Jay fragt und für ihn betet, weil er sich gerade an einem kritischen Punkt seiner Genesung befindet. Es langsamer anzugehen

wird eine Herausforderung sein; er hat ein fürsorgliches Team um sich einschliesslich seiner 4 Söhne und mich. Vor der Operation war ich bei Yad Sarah (Die Hand Sarahs) um den Rollator zu holen, den er brauchen würde. Dieser Dienst wird von Freiwilligen geführt, und die Dame, die mich bediente, erzählte mir: «Während dem Holocaust versteckte sich meine Mutter mit 15 anderen in einem Bunker. Sie verhungerte beinahe, ich war damals ein Neugeborenes, aber sie kümmerte sich um mich und ich überlebte.» Man weiss nie wen man an diesem Ort antrifft. Tim King, ein alter Familienfreund, schrieb diese Zeilen kurz nach seinem Besuch im Spital. «Ich wollte Jay nach seiner OP im Sha'ar Tzdek Spital besuchen, und ich fand mich in der Aufwachstation wieder. Die Tür war verschlossen, ich sprach durch die Gegensprechanlage, die Tür ging auf und ich traf eine sehr freundliche Krankenschwester, die mir sagte: Herr Rawlings ist hier, sie haben 1 Minute.» Jay realisierte meine Gegenwart nicht. Ihn so zu sehen erinnerte mich an all diejenigen für die ihr beide gesorgt habt. Es ist jetzt an euch, von uns zu empfangen. Liebe, liebe Freunde, wir stehen hinter euch und sind gar nicht weit weg in dieser herausfordernden Zeit. Und... so betete ich genau 1 Minute für eine komplette Heilung und dass nicht ein Tag seines Lebens abgekürzt wird! Offensichtlich ist die Situation sehr ernst, und meine Frau Martha und ich lassen euch wissen, dass wir hier mit euch stehen. Ihr hört das vermutlich von vielen Leuten, aber das sollt ihr auch. Jay wird von vielen Menschen geliebt... und ihr liegt uns auf dem Herzen. Bitte lasst es zu und seid nicht verlegen, Hilfe anzunehmen.»



Jerusalem, die Stadt, die Gott der Allmächtige für sich beansprucht

Wir feiern jetzt den 50. Geburtstag der Wiedervereinigung Jerusalems unter Israeli Herrschaft im 1967. Als die Stadt durch die israelische Armee befreit wurde, weinten die Soldaten. Die Altstadt wurde während der Besetzung durch die jordanische Armee und die palästinensischen Kämpfer zwischen 1948 und 1967 geplündert und total zerstört. Das jüdische Quartier war zerstört. Tatsächlich wurden sowohl Kirchen als auch Synagogen als Latrinen und Ställe gebraucht. Unser Gott ist im Erbgeschäft, und schaut, dass seine Kinder das bekommen, was ihnen gehört. **«Und es soll geschehen, nachdem ich sie herausgerissen habe, werde ich mich wieder über sie erbarmen und sie zurückbringen, einen jeden in sein Erbteil und einen jeden in sein Land.»** Jeremia 12.15: Juden begannen um 1880, zurückzukehren, nach der römischen Zerstreuung und der Zerstörung Jerusalems im Jahr 70 n.Chr., so wie es prophezeit wurde durch Jesus, welcher weinte. Warum? Die Stadt erkannte den Tag ihrer Heimsuchung nicht...

«Freue dich mit Jerusalem und jubelt über sie, alle, die ihr sie liebt.» Jes. 66.10
Diese Schriftstelle ist in Befehlsform geschrieben. Wir müssen lieben was Gott liebt, und hassen was er hasst. Lasst uns nie vergessen, dass er Bosheit und Sünde hasst, nicht die Menschen. Heute ist Jerusalem ein Ort der Inspiration, des Handels und der Anbetung für Juden, Christen und einige Muslime. Es ist eine wunderschöne Stadt mit ihren Gärten und Parks. Die Altstadt ist nachts in Licht gebadet, während die Israeli die Befreiung feiern. Jerusalem zählt zu den weltweit 6 Top Hightech Städten aufgrund von bahnbrechenden Erfindungen. Traurigerweise sind dies die Tage der «Auseinandersetzungen in Zion». Psalm 2: **«Aber der im Himmel thront lacht, der Herr spottet über sie»**. Der israelische Präsident Rivlin hat zum Internationalen Gebetsfrühstück in Jerusalem eingeladen. Die internationale christliche

Botschaft (Jay und ich sind Mitbegründer) half mit den Vorbereitungen. Wenn Juden und Christen zusammenarbeiten, lernen und gemeinsam beten können GROSSE Dinge passieren!

... nach dem Herrn fragen 1Sam23:2a

Die Bibel beschreibt David als einen Mann nach dem Herzen Gottes. Warum? Er, so wie du und ich, machte viele Fehler... nun ich glaube es war, weil er «nach dem HERRN fragte». Diese Beschreibung berührt mein Herz und zieht meine Aufmerksamkeit auf sich. Wollen wir auch so sein? Lasst uns Psalm 122 lesen, geschrieben für alle die an den Gott Israels und seinen Messias glauben. Das Schlüsselwort ist BETE - Sha'al im Vers 6. Sich der Macht des Gebets bewusst zu sein, ist entscheidend. BETEN in Hebräisch bedeutet: fragen, nachforschen, bitten, beten, ersehnen, wünschen und verlangen! Es geht ums insistieren... nicht loslassen. Dieser Psalm fordert uns auf, **für Gottes Volk und zum Wohl des Hauses des Herrn zu bitten und nachzufragen** (V 8, 9). Mehr und mehr Christen wachen auf und erkennen die Wichtigkeit Israels, aber wie viele fragen nach dem Volk Gottes...? So hatten wir beispielsweise während der letzten zwei Monate sehr wenige finanzielle Unterstützung! Ich bin sehr überrascht deswegen und ich hoffe ihr auch. Ich beziehe mich nicht auf all die treuen Heiligen welche schon seit Jahrzehnten mit uns arbeiten! So ist das unser Aufruf gemäss Psalm 122, ich schreibe die folgenden Punkte in der 1. Person...

- * Ich werde aufgefordert, das Beste für Jerusalem zu suchen, mich um ihr Wohlbefinden zu kümmern.
- * Ich muss mich ernsthaft über ihre Situation erkundigen.
- * Ich muss für Jerusalems Frieden bitten und flehen, wie eine Mutter um ein ersehntes Kind bittet. Ich kenne dieses Gebet persönlich, weil ich den Herrn anflehte für unseren jüngsten Sohn, und ich wurde erhört. Ich wurde mit 46 Mutter von Daniel in Jerusalem. Psalm 85. 5,6

Gesegnet sei dein Name... 'הרה'

Der Name Gottes in Hebräisch (4 Buchstaben) 'הרה' YOD HEY VAV HEY ... ist die Essenz des Verbs SEIN. Moses sagte, sein Name sei «ICH BIN». Während der Zeit der Stiftshütte und des Tempels äusserte der Hohepriester diesen Namen nur einmal im Jahr zu Jom Kipur, am Tag der Busse, wenn er ins Heiligtum hineinging um für sich, seine Familie und das israelische Volk sowie für die umliegenden Nationen um Vergebung ihrer Sünden zu beten. Es war ein gefürchteter Moment. Heute noch sprechen Juden von Ha Shem, oder Adonai oder Herr, anstatt DEN NAMEN zu nennen. Aber Gott ist unser Schöpfer, und hat den Kern seines NAMENS in unser alltägliche Sprache eingearbeitet. Zum Beispiel: Du fragst mich, wer ich bin. Und ich antworte: «Ich bin Meridel». **Unbewusst brauche ich SEINEN HEILIGEN NAMEN jedes Mal, wenn ich von mir spreche, weil ich von ihm komme.** Selah! Nimm dir Zeit, darüber nachzudenken! Wie lieblich, tief und vertraut sind seine Wege, uns zu definieren!

Du kannst den Unterschied machen

Ihr seid die Menschen, die uns ermöglichten, unseren jüngsten Dokumentarfilm über Menschenhandel in Nepal fertigzustellen. Er wurde in Finnland am 27. Mai landesweit über TV 7 ausgestrahlt. Die Gründer von TV7 übersetzen den Film auf Estnisch, Schwedisch und Russisch. Am 5. Juni wurde er in Norwegen von Norge Vision ebenfalls landesweit ausgestrahlt. Der Film wird nun auf Spanisch und Deutsch übersetzt. Wir beten für grössere Ausstrahlungen in Südamerika, Schweiz, Deutschland und Österreich. Wir klopfen an jede Tür in den Medien weltweit. Wenn du Kontakte hast, lass es uns bitte wissen. Auch haben viele von euch Kopien vom Film «You can make the difference». Wir schlagen vor, dass ihr ihn mit euren Gebetsgruppen, Bibelkreisen und in der Gemeinde und Nachbarschaft anschaut. Dankbarkeit erfüllt Jays Herz während er im Spital langsam wieder gesund wird. Der HERR segnet den Film für das begonnene Werk von sehr demütigen und engagierten Nepalesen. Wir sind von einem sehr überzeugt, dass wenn ABBA Vater etwas in Auftrag gibt, «es niemand stoppen kann!». Foto rechts: David, Chris, Meridel und Josh, Dan fehlt.



Bitte erinnert euch...

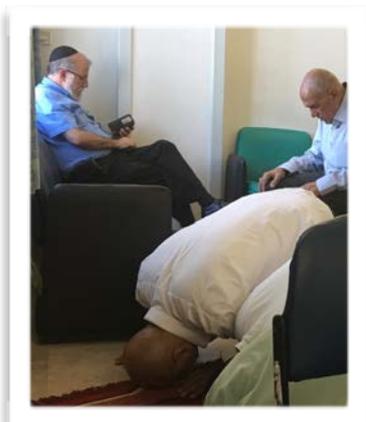
Wir würden uns freuen, eure israelische Familie in Jerusalem zu sei. Die Juden sind der lebendige Beweis der physischen Familie Christi. Zu Beginn seines Werks sagte er: «**Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israels.**» Matth. 15.24 Wir lesen über den Messias, wie er sie lehrt, ihren Bedürfnissen begegnet, für sie betet und über ihnen und Jerusalem weint, weil sie den Zeitpunkt ihrer Heimsuchung NICHT erkannt hatten. Er hat seine erste Liebe nie vergessen! Er sehnt sich danach, mit uns zu sein und unter uns zu leben, danach, dass ihn alle kennen. Grosse Veränderungen finden statt, damit das wahr werden kann. Er hat diese Liebe 1969 in mein Herz gelegt mit dem Befehl: «**Wenn du mich liebst, liebe meine Leute!**». Einfach, tief! Das hatte einen Einfluss auf unser Lebenswerk, unseren Wohnort und sogar unsere Staatsbürgerschaft. Danke dass ihr für das Heimkommen des Friedefürsten nach Jerusalem betet. Wir beten gegen die Enttäuschung in Israel und in der Gemeinde.



Sha'ar Tzdek Hospital - Tore der Gerechtigkeit

Anlässlich meiner Besuche im Sha'ar Tzdek Spital wurde ich in den 50 Tagen, die Jay dort seit Dezember 2016 verbrachte, sehr ermutigt, aber auch herausgefordert. Das Leben bringt uns durch schwere Zeiten mit ungeahnten Segnungen. Die Herzklinik ist die beste in Jerusalem. Chirurgen aus der ganzen Welt kommen hierher um ihr Wissen aufzufrischen. Die Ernsthaftigkeit des Lebens und die Bedeutung der Zielsetzung ist fühlbar. Wie viele von euch wissen, wenn es um Herzangelegenheiten geht, ist die Kürze des Lebens und der Tod greifbar. An diesem Ort wird jeder respektiert. Juden, Christen und Arabern teilen sich die Räume gemeinsam. Toleranz und Wertschätzung, sogar Herzlichkeit wird

leidenschaftlich durch die hingebungsvollen Mitarbeiter gelebt, sei es der Chefchirurg, die Stationsschwester, Studenten oder Hauswirtschaftsmitarbeiter. Wir sind so zufrieden mit der Qualität der Pflege!



Das Wartezimmer

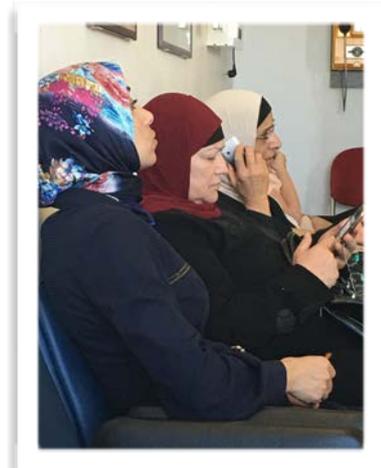
Das Warten während den Operation von Jay war die härteste Zeit für uns alle. Wir teilten den Warteraum mit vielen anderen. Foto rechts: Eine Moslemfamilie aus Bethlehem. Foto links: Die Männer mit dem Kopf nach unten sind betende Moslems während des Fastenmonats Ramadan. Daneben ein gläubiger Jude, der sein Gebetsbuch studiert.

Foto links: Daniel schlief erschöpft ein...wartend. Das Gebet hört nie auf. Ich hörte Anbetungslieder, ermutigte mich selbst im Namen und im Blut Jesu.

Ja, da waren Tränen, ich betete für das Leben und die Gesundheit meines geliebten Ehemannes. Endlich, als wir mit unserer Geduld am Ende waren, kam der Chirurg und gab uns seinen Bericht. Er hat vier verschiedene Eingriffe an Jays Herz vorgenommen, und war zuversichtlich, dass alles gut wird. Jay so zu sehen auf der Intensivstation war ein Schock, sogar für diese erfahrene Krankenschwester. S. Fotos unten: Viele von euch kennen diese für die ganze Familie äusserst schwierigen Umstände.

11 Tage lang arbeitete das Pflegepersonal rund um die Uhr mit Jay während der Anfangsphase des Heilungsprozesses. Dann wurde er in ein Erholungsheim verlegt, wo er sich von seiner Erschöpfung erholen soll, bevor er eine 3-monatige Therapie mit 3 Spitalterminen pro Woche beginnt. Zuerst musste er

lernen, tief einzuatmen und zu husten. Die Rawlings geben dem Herrn, Gott Israels, alle Ehre. Wir zollen auch dem Staat Israel und dem medizinischen Personal des Sha'are Tzdek Spitals Anerkennung, Wertschätzung und Respekt. Israeli zu sein hat eine neue tiefe Bedeutung erhalten.



Grüsse von Jay:

Er wählte diese Passage um Abba Vater und Jesus seine Liebe auszudrücken.

«Ich preise dich darüber, dass ich auf erstaunliche und ausgezeichnete Art gemacht bin. Wunderbar sind deine Werke. Nicht verborgen war mein Gebein vor dir, als ich gemacht wurde im Verborgenen... und in deinem Buch waren sie alle geschrieben, die Tage, die gebildet wurden für mich, als noch keiner von ihnen da war. Und wie kostbar sind mir deine Gedanken, o Gott!» Ps. 139: 14a, 15a, 16b



Foto rechts: Jay erzählt Eli, einem russischen Juden, über seine Jahre, als er den Film über die Notlage der in der Sowjetunion gefangenen Juden drehte. Er erzählte, wie er vom KGB verhaftet wurde, wie er Geld für den Film beschaffen musste und wie «Messingtore» Juden und Christen weltweit ermutigte, vor sowjetische Botschaften überall auf der Welt mit Kundgebungen und Mahnwachen auf die Situation aufmerksam zu machen, bis endlich in 1991 Entspannung kam und über 1'000'000 Juden begannen, nach Hause auszureisen. Foto links: Diese Krankenschwester meinte «Da gibt es keinen bösen Blick zwischen dir und deiner Frau!»



Es gibt verschiedene Wege, wie ihr meiner Arbeit im Heilungsdienst beistehen könnt, indem ihr *Die leise, feine Stimme* unterstützt. Ich bin spezialisiert auf «versteckte Verletzungen», welche oft die am lebensbedrohlichsten sind. Mein jüngstes Buch, mit dem Schwerpunkt über generationsübergreifenden sexuellen Missbrauch, liegt druckbereit vor. Ich schätze auch jede Hilfe, die ihr geben könnt für die weiterführende Arbeit in Nepal mit den Unterdrückten und Missbrauchten. Ich liebe eure persönlichen Mitteilungen und Briefe. Sie sind so wichtig für mich und meine Familie.

Jays Operation was während des jüdischen Wochenfests (Schawuot), oder Pfingsten. Das ist eines der drei grössten Feste jedes Jahr. Schawuot wird als Sabbat betrachtet, so stand diese Tafel am Eingang. Es wird als eine Zeit grossen Segens angesehen. Das Gesetz wurde Mose gegeben, und 2000 Jahre später wurde der Heilige Geist auf 120 Menschen ausgegossen und die Gemeinde war geboren. «Ich bin dein Teil und dein Erbe!» 4.Mose 18.20 Foto rechts: Sabbat Schalom Tafel am Spitaleingang

Danke, dass ihr diese Reise mit uns teilt.

Wir schicken Gottes Segen aus Jerusalem.

Jay, Meridel und David, Chris, Josh & Daniel.

Dr. Meridel Rawlings, Box 84156 Mevasseret Zion, 9099079 Israel

